

## Logistikmeister/in

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf
<b>Weiterbildungsart</b>	Meisterprüfung (bundesweit einheitlich geregelt)
<b>Rechtsgrundlage</b>	Berufsbildungsgesetz (BBiG)
<b>Weiterbildungsdauer</b>	2,5 Jahre (Teilzeit)

### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Logistikmeister/innen sorgen für einen zielorientierten Warenumsatz. Dazu entwickeln sie Konzepte für den sachgemäßen Transport und Versand von Gütern unter Berücksichtigung der jeweiligen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie organisieren und koordinieren den Materialfluss vom Warenein- bis zum Warenausgang, überwachen die Warenannahme und veranlassen die Bearbeitung von Reklamationen, steuern die Einlagerung und bereiten die Kommissionierung laut Kundenauftrag vor. Hierbei nutzen sie meist spezielle Lagerverwaltungssoftware. Bei Lagerung und Transport berücksichtigen sie unterschiedliche Wareneigenschaften und achten darauf, dass Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, z.B. bei giftigen oder feuergefährlichen Produkten.

Darüber hinaus sorgen Logistikmeister/innen für die Betriebsbereitschaft und den rationellen Einsatz von Fördergeräten beim Verladen der Waren. Sie gewährleisten die Einhaltung von Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzbestimmungen. In der Regel sind sie auch für die Verteilung der Arbeitsaufgaben an Fachkräfte zuständig. Sie leiten diese an, koordinieren die Arbeiten und üben Kontroll- und Leitungsfunktionen aus. Zudem bilden sie auch den Fachkräftenachwuchs aus.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

Logistikmeister/innen arbeiten hauptsächlich für Verkehrs- und Transportunternehmen, etwa in den Bereichen Spedition, Umschlag und Lagerwirtschaft.

In Lagerräumen und an Lagerplätzen steuern und überwachen sie z.B. logistische Prozesse. Auch in Fabrikhallen haben sie zu tun. Lagerkennzahlen werten sie in Büros aus.

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Fachrichtung Logistik zugeordnet werden kann, sowie entsprechende Berufspraxis.

Bis zum 31.12.2010 kann bei der Anmeldung zur Prüfung die Anwendung der bisherigen Vorschriften des Vorläuferberufes Meister/in - Lagerwirtschaft beantragt werden.

Die Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen ist nicht verpflichtend.

## ■ Inhalte der Meisterprüfung

### Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen

Vor Beginn der letzten Prüfungsleistung ist der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen (gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)) nachzuweisen.

### Grundlegende Qualifikationen

Sie erfolgt schriftlich in den Fächern

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten






### Handlungsspezifische Qualifikationen

Sie umfasst drei **Situationsaufgaben**, von denen zwei schriftlich zu lösen sind und eine mündlich als Fachgespräch auszuführen ist.

Sie beziehen sich auf folgende Handlungsbereiche:

- Logistikprozesse
- Betriebliche Organisation und Kostenwesen
- Führung und Personal

## ■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Meisterlehrgänge findet man in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Arbeit und Beruf >> Weiterbildung
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)